

NACHRUF auf Dr. agr. sci. Reinhart Kluge (*12.04.1953 †05.11.2020)

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nimmt die GV-SOLAS Abschied von einem Tierzucht-Experten, geschätzten Kollegen und Freund.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 05.11.2020 unser langjähriges Mitglied Dr. Reinhart Kluge im Kreise seiner Familie verstorben.

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften begann Reinhart Kluge seine wissenschaftliche Laufbahn am Zentralinstitut für Versuchstierkunde in Hannover. Mit seinem Interesse für die Genetik schlug er eine Brücke zwischen der Landwirtschaft und der Versuchstierkunde. Im Jahr 1985 wechselte er an das neu gegründete Institut für Versuchstierkunde der RWTH Aachen. Hier leistete er entscheidende Arbeit bei dem Aufbau und der Leitung des hämatologischen Labors, der SPF-Nagerhaltung und der Bestandsbetreuung der vielfältigen Tierspezies.

Im Jahre 2002 wechselte er an das Deutsche Institut für Ernährungsforschung in Potsdam-Rehbrücke. Von 2005 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2017 war er Tierhausleiter des Max-Rubner-Laboratoriums, der zentralen Tierhaltung am DIfE. Seine Tätigkeiten reichten vom Aufbau einer modernen Tierhaltung bis zur Identifikation von Schlüsselgenen bei Diabetes und Adipositas im Mausmodell. Eine besondere Freude hatte er in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, dem er geduldig die Bedeutung der Zuchthygiene und die Nomenklatur erklärte. Bis zum Ende seiner beruflichen Laufbahn befasste er sich intensiv mit der Zucht und Genetik von Mäusen. Diese Aufgabe war für ihn nicht nur Beruf, sondern Leidenschaft und so bezeichnete er die NMRI-Maus gerne als „die schönste Maus der Welt“.

Dr. Kluge war Präsident der Gesellschaft für Versuchstierkunde von 2009 bis 2011, Vizepräsident von 2003 bis 2008 und von 2012 bis 2017 sowie seit 2005 langjähriges Mitglied des Ausschusses für Genetik.

Ob in seiner Tätigkeit in versuchstierkundlichen Einrichtungen, in diversen Ausschüssen oder in der Ausführung seiner präsidialen Aufgaben bei der GV-SOLAS, für Dr. Kluge war stets der wertschätzende Umgang mit Mensch und Tier von größter Bedeutung. So war er durch seine hohe wissenschaftliche Kompetenz in Verbindung mit seiner besonnenen und ausgleichenden Art oft die entscheidende Person um Lösungen zu finden und hat damit die Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft für Versuchstierkunde in dem letzten Jahrzehnt gelegt.

Die GV-SOLAS trauert mit der Familie Kluge und wird ihrem ehemaligen Präsidenten ein ehrendes Andenken bewahren.